

Liebe Leserinnen und Leser,



im „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ wird das Bundesumweltministerium Projekte fördern, die den Schutz der biologischen

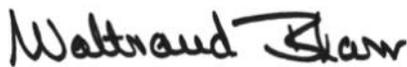
Vielfalt, die Klimaanpassung und die Reduzierung der Treibhausgasemissionen kombinieren. Vier Milliarden Euro werden dafür von der Bundesregierung bis 2026 bereitgestellt. Das ist eine Größenordnung, wie wir sie bisher im Bereich des Naturschutzes noch nicht kannten.

Unsere beiden Naturschutzprojekte des Jahres 2022 sind gute Beispiele dafür, wie man sich solche Projekte vorstellen kann: In Weilheim in Oberbayern wurde eine torffreie Graberde entwickelt, die kostenlos angeboten wird; das ist für den Klimaschutz von hoher Bedeutung, weil beim Abbau von Torf CO<sub>2</sub> freigesetzt wird. In Leipzig wurde in der Stadt bei einer Renaturierung ein naturnaher Erlebnisraum hergestellt. Der neu geschaffene Retentionsraum hilft bei Starkregenereignissen und stärkt die Artenvielfalt durch Blühwiesen, Sandlinsen und Totholz.

Volle Fördertöpfe alleine garantieren aber noch keine guten Projekte. Dazu braucht es Menschen die diese planen, beantragen, durchführen und die dauerhafte Pflege sichern.

Lassen sie sich dazu von unserem Newsletter inspirieren und nutzen Sie die Chancen, die das neue Aktionsprogramm bietet!

Mit herzlichen Grüßen



Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße

## Blickpunkt

### Neue Bündnis-Mitglieder

Auch über die Sommerpause konnte das Bündnis neue Mitglieder gewinnen. So sind seit Juli die Gemeinden Bad Rothenfelde und Karlstein am Main, die Verbandsgemeinde Kandel und der Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis beigetreten.

Somit sind aktuell 347 Kommunen im Bündnis vertreten.

### Richtigstellung BUND-Projekt „Ökologische Nische Friedhof“

Wir berichteten in der letzten Ausgabe von der Jahresversammlung in Bovenden. Nach einem interessanten Vortrag von Jakob Grabow-Klucken über das BUND-Projekt „Ökologische Nische Friedhof“ in Göttingen und der darauf folgenden Exkursion zur Projektfläche auf dem Friedhof Junkerberg. Leider haben wir hierbei fälschlicherweise den Namen anstatt des BUND genannt. Dies bitten wir zu entschuldigen!

Lesen Sie mehr zum Projekt unter [„Aus den Bündniskommunen“](#).

### Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz - Online-Dialog

Der Natürliche Klimaschutz dient dem Klimaschutz, der biologischen Vielfalt und der Klimaanpassung.

Das Programm umfasst alle notwendigen Schritte, um Ökosysteme zu schützen und zu stärken. Diese reichen von der Erfassung des Zustands der Ökosysteme und der Erforschung der Ursachen, der Entwicklung geeigneter Gegenmaßnahmen und dem Aufbau erforderlicher Kompetenzen bis zur dauerhaften Umsetzung von Maßnahmen und deren Monitoring.

Das Aktionsprogramm umfasst 64 Maßnahmen in zehn Handlungsfeldern. Ein großer Schwerpunkt ist die Wiedervernässung von Mooren. Durch die Umsetzung der nationalen Moorschutzstrategie sollen die jährlichen Emissionen alleine in diesem Bereich bis zum Jahr 2030 um 5 Mio. Tonnen

CO<sub>2</sub>-Äquivalente reduziert werden. Darüber hinaus werden aber auch viele Maßnahmen in Gewässern, Meeren, Wildnisgebieten und Wäldern gefördert, bei denen die biologische Vielfalt oder die Klimaanpassung im Mittelpunkt stehen.

Im Siedlungsbereich wird u.a. die Umstellung auf naturnahes Grünflächenmanagement, die Pflanzung von Stadtbäumen und die Schaffung von Stadtklimaoasen gefördert. Die Förderrichtlinien werden im Laufe des nächsten Jahres fertiggestellt. Eine Förderrichtlinie, die Kommunen im ländlichen Raum adressiert, ist bereits für 2022 angekündigt.

Bis 2026 stehen insgesamt vier Milliarden Euro zur Verfügung.

Die öffentliche Beteiligung zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz wurde vom BMUV im September gestartet. Die Möglichkeit der Stellungnahme bzw. Kommentierung bestehen **bis zum 28. Oktober 2022**.

[Mehr zum Thema](#)

[Entwurf des Aktionsprogramms](#)

### Mehr Stadtnatur auf YouTube

Auf unserem YouTube-Kanal gibt es in der Playlist „Stadtnatur“ neue Videos. Darunter mehrere Beiträge vom BMUV und dem BfN aus dem F&E-Projekt „Fachkommunikation zum Masterplan Stadtnatur“. Hier werden neben dem Pilotfilm in weiteren Videoclips die Themen Gebäudebegrünung, Wohnumfeld, Gebäudebrüter und Gesundheit präsentiert. Das Video zu Stadtnatur & Gesundheit folgt in den nächsten Wochen.

[Zur Playlist](#)

[BMUV Themenseite „Stadtnatur“](#)

### Förderhinweis

Im Bundesprogramm Biologische Vielfalt kann die Erstellung kommunaler Strategien zur biologischen Vielfalt, beispielhafter Maßnahmen sowie Biodiversitätsmanagerinnen und Biodiversitätsmanager gefördert werden. Skizzen hierfür können **bis zum 01. Februar 2023** eingereicht werden.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



Leipzig: Neue Retentionsfläche „Rietzschke-Aue Sellerhausen“.



Weilheim in Oberbayern: Vertreter vom Bund Naturschutz, Weilheimer Agenda 21 Arbeitskreis Natur und Mitarbeiter Betriebshof.

## Die Besten in 2022: Leipzig und Weilheim in Oberbayern gewinnen die Wahl zum „Naturschutzprojekt des Jahres“.

Leipzig erhält den Preis für die Renaturierung der Rietzschke-Aue Sellerhausen. Weilheim i.OB wird für die Entwicklung torffreier Graberde ausgezeichnet. Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ verleiht beiden Projekten den Titel „Naturschutzprojekt des Jahres 2022“. Beide Städte erhalten jeweils einen Einkaufsgutschein für Saatgut der Rieger Hofmann GmbH im Wert von 1.000 €.

In Zeiten des Klimawandels ist es besonders wichtig Städte vor Überhitzung zu schützen und auf Starkregenereignisse vorbereitet zu sein. Bei der Renaturierung der Rietzschke-Aue Sellerhausen im Leipziger Osten wurde beides vorbildlich umgesetzt und darüber hinaus wurde ein Naturerlebnisraum geschaffen.

Ein Teilabschnitt der Östlichen Rietzschke, die bislang unsichtbar durch unterirdische Rohre floss, wurde freigelegt und als naturnaher Erlebnisraum gestaltet. Kinder und Erwachsene können hier zukünftig mit allen Sinnen den Bach erleben und genießen. Zudem

wurden neue Wegeverbindungen in die angrenzenden Wohngebiete angelegt und weitere Spiel- und Sportangebote geschaffen, die das Erholungsangebot im Stadtteil erweitern. Dadurch entsteht ein neuer Stadtteilpark, der bei starken Regenereignissen als Retentionsfläche fungiert und große Mengen an Wasser aufnehmen kann. Damit soll ein ausreichender Abfluss bei Starkregenereignissen und gleichzeitig ein möglichst naturnaher Wasserhaushalt in der Rietzschke-Aue sichergestellt werden.

In der neuen Grünfläche wurden natürliche Blühwiesen angelegt, um die heimische Insekten- und Artenvielfalt zu fördern. Eingesät wurden ausschließlich Saatgutmischungen aus regionaler Herkunft. In die Fläche wurden weitere „Wohnungen“ für Insekten integriert: Sandlinsen und Totholz ergänzen das Angebot für die gefährdeten Sechsheiner. Von einem lokalen Holzbaukünstler wurde ein sogenannter „Artenschutz-turm“ gestaltet. Dieser bietet Nist- und Lebensstätten für verschiedenste Tierarten.

[Mehr zum Projekt aus Leipzig](#)

Auf Friedhöfen wird in der Regel Graberde verwendet, die fast schwarz ist. Diese besteht meist zu großen Teilen aus Torf, aber Torf wird aus Mooren gewonnen. Durch den Abbau und die Verwendung werden große Mengen CO<sub>2</sub> freigesetzt und artenreiche Lebensräume zerstört. Wird der eingespart, dient dies also sowohl dem Klima-, als auch dem Artenschutz. Im Handel ist aber keine torffreie Graberde erhältlich.

In Weilheim haben sich daher die lokale Agenda 21, der Bund Naturschutz und die Stadtwerke Weilheim zusammengesetzt, um das Problems zu lösen. In mehreren Versuchen wurde eine eigene torffreie Graberde entwickelt. Diese besteht aus einer speziellen Kompostmischung mit einer Zugabe von Holzkohle. Das Beste daran: die torffreie Graberde wird kostenlos zur Verfügung gestellt – ein Angebot, das dankend angenommen wird.

[Mehr zum Projekt aus Weilheim](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Praxisbeispiel

Hier stellen wir Projekte aus unserem Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ vor. Weitere Informationen zu den Projekten und deren Umsetzungsstand finden Sie auf unserer [Naturstadt-Website](#).

### Hansestadt Havelberg

„FlederSchmausWiese“ - Artenschutz erlebbar machen.

Sie leben im Verborgenen und doch mitten unter uns: Fledermäuse machen mit insgesamt 25 in Deutschland nachgewiesenen Arten rund ein Drittel des Artenspektrums der wild lebenden heimischen Säugetiere aus und sind wichtige Akteure in unseren Ökosystemen. Sie vertilgen Unmengen von Insekten – darunter auch viele Schädlinge. Tropische Arten übernehmen zudem eine Schlüsselrolle in der Verbreitung von Samen und als Blütenbestäuber. In Städten und Dörfern besiedeln Fledermäuse Gebäude oder leben in Spalten und Höhlen alter Bäume. Mit der Abenddämmerung beginnen die Tiere aus ihren Tagesverstecken zu fliegen, um in der Nacht an Gewässern, in Parks, Gärten und Wäldern nach Insekten zu suchen – die meisten Menschen bekommen sie daher kaum zu Gesicht. Nahrungsmangel und schwindende Unterschlupfmöglichkeiten führen dazu, dass viele Fledermausarten mittlerweile in ihrem Bestand gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht sind. Durch eine geeignete Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünflächen können Kommunen jedoch dazu beitragen, wichtige Refugien für gefährdete Fledermausarten zu schaffen.

Die Hansestadt Havelberg widmet sich diesem Thema mit ihrem im Bundeswettbewerb „[Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt](#)“ prämierten Wettbewerbsbeitrag: „FlederSchmausWiese: Nachtfalterwiese mit Fledermaus-Horchstation“.

Mit ihrem Projekt zeigt die Hansestadt, wie sich Artenschutz und Umweltbildung innovativ verbinden lassen.

In enger Kooperation mit dem Biosphärenreservat Mittelelbe entstanden im Bereich der Havelberger Spülinsel drei

arten- und strukturreiche Wildblumen-Kräuterwiesen für nachtschwärmende Insekten, die eine wichtige Nahrungsgrundlage für Fledermäuse darstellen. Auf insgesamt etwa 2.500 m<sup>2</sup> wurde speziell auf Nachtfalter abgestimmtes Saatgut mit nachtblühenden, nektarreichen Blütenpflanzen wie der Moschus-Malve (*Malva moschata*), dem Echten Seifenkraut (*Saponaria officinalis*) oder der weißen Lichtnelke (*Silene latifolia* ssp. *alba*) ausgebracht. Mit ihrem intensiven Duft locken die Pflanzen zahlreiche Nachtfalter an. Zusätzliche Sonderstrukturen wie Steinriegel, offene Sandlinsen und Totholz ergänzen das Lebensraumangebot und schaffen wertvolle Habitate, von denen neben Insekten auch weitere Artengruppen wie insektenfressende Kleinsäuger, verschiedene Brutvögel oder Amphibien und Reptilien profitieren.

Um die artenreichen Wildblumen-Kräuterwiesen langfristig zu erhalten, werden sie extensiv gepflegt, d. h. maximal zweimal jährlich gemäht. Das Belassen von Stauden, Altgrasinseln und randlichen Saumstrukturen bietet Flucht- und Rückzugsräume für Insekten und kleine Wirbeltiere während und nach der Mahd.

Durch die spezifische Förderung nachtschwärmender Insektenarten soll im Rahmen des Demonstrationsprojektes das Nahrungsangebot für die im Stadtgebiet und ihrer Umgebung vorkommenden Fledermausarten erweitert werden. Die Region um Havelberg be-



Ein Sandarium, eingefasst von einer Trockenmauer, bietet Lebensraum für Insekten und Reptilien.

herbergt rund 15 Arten der streng geschützten Flugkünstler, darunter den Großen Abendsegler (*Nyctalus noctula*), das Braune Langohr (*Plecotus auritus*) oder die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*).



Stationärer Fledermausdetektor (Horchstation) an der Brücke zur Havelberger Spülinsel.

Um die nachtaktiven Fledermäuse für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen, stehen neben den konkreten Artenschutzmaßnahmen auch Umweltbildung und Naturerfahrung im Fokus des Projekts. Ein öffentlich zugänglicher stationärer Fledermausdetektor (Horchstation) macht die hochfrequenten Ortungs- und Fangrufe der geschickten Jäger in Echtzeit erlebbar. Informationstafeln sollen das Interesse für Naturzusammenhänge und die ökologische Bedeutung von Insekten wecken und Bürgerinnen und Bürger zur Eigeninitiative, bspw. zum Anlegen fledermausfreundlicher Blühflächen oder Beete im eigenen Garten, motivieren.

Die Hansestadt Havelberg zeigt in ihrem Zukunftsprojekt eindrücklich, wie konkreter Artenschutz durch Kommunen auch im Siedlungsraum erfolgen kann. Mit ihren Bemühungen unterstreicht sie das Potenzial kommunaler Grünflächen sowohl für den Artenschutz als auch für die Umweltbildung und Naturerfahrung.

Weitere Informationen zum Zukunftsprojekt der Hansestadt Havelberg finden Sie auch im [Steckbrief](#) auf unserer Naturstadt-Website.

Foto *kommbio/R. Bartz*

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Aus den Bündniskommunen

### Biodiversitätskonzept Karlsruhe



Der Rathausturm am Marktplatz in Karlsruhe dient seit Jahren als Falkennest.

Karlsruhe hat es sich zum Ziel gemacht, die für die Region typischen Arten sowie deren Lebensräume zu erhalten und zu fördern. Grundlage dafür ist das Biodiversitätskonzept. Eine große Besonderheit ist die enorme Vielfalt verschiedener Naturräume innerhalb des Stadtkreises Karlsruhe. Lediglich fünf Kommunen in Baden-Württemberg gibt es, in denen eine solche Biodiversität zu verzeichnen ist. Bei den Maßnahmen des Konzeptes geht es weniger um einzelne Arten als um die Förderung und den Schutz ganzer regionalspezifische Lebensgemeinschaften. Die Maßnahmen richten sich an ganz unterschiedliche Verantwortliche, vor allem aber an die städtischen Ämter.

Ein wichtiger Teil ist die Aufklärung zu biodiversitätsschädigenden Handlungen. Hier spielen Arten, die sich mit ihrer Ausbreitung negativ auf die Biodiversität auswirken eine besondere Rolle. Ebenso wie der Wunsch des Menschen die Entwicklungen in der Natur zu kontrollieren und diese so zu gestalten, dass sie für ihn „ordentlich“ aussieht. Genau solche Sonderstandorte haben aber eine große Bedeutung für die Biodiversität. Die Bedeutung des Siedlungsbereichs für die Biodiversität wird oftmals unterschätzt. Das Konzept

kann als Vorbild dienen um die Ziele der Gesetzesnovell zur Stärkung der Biodiversität in die Tat umzusetzen.

[Mehr zum Thema](#)

### Bonn ist weiter aktiv

#### „Schmetterlingsfreundlicher Südfriedhof“

Im März 2022 rief der NABU NRW auf, sich um die Auszeichnung ‚Schmetterlingsfreundlicher Friedhof‘ zu bewerben. Während in den letzten Jahren vor allem Bildungseinrichtungen und Privatpersonen aufgefordert wurden, ihr Grün schmetterlingsfreundlich zu gestalten, galt der Aufruf dieses Jahr den Friedhöfen. Sie sind innerstädtisch wichtige Rückzugsorte für diverse Tier- und Pflanzenarten. Ziel dieser Auszeichnung, welche der NABU im Rahmen seines

vom Landesministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW geförderten Projektes „Mehr Platz für Falter – Jetzt wird's bunt!“ vergibt, ist das hier schlummernde Potenzial bestmöglich ausgenutzt wird.

Der Südfriedhof besitzt hierfür alle Grundvoraussetzungen, wie naturnah gepflegte Flächen, Winterquartiere und wilde Ecken. Weiterhin konnten 14 der 15 abgefragten Artenschutzmaßnahmen sowie vier zusätzliche benannt werden. Daher freuen sich die engagierten Mitarbeitenden, dass ihre Mühen, auf diese Weise ausgezeichnet werden.

#### [Schmetterlingsfreundliche Friedhöfe](#)

#### [Zum Projekt „Mehr Platz für Falter – Jetzt wird's bunt!“](#)

#### Naturland-Zertifikat für Stadtwald

Der Bonner Stadtwald hat erneut die Naturland-Zertifizierung erhalten. Seit 1999 wird der Wald nach den strengen Kriterien des

Naturlandverbandes für eine ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung zertifiziert.

[Mehr zum Thema](#)

### Bonn blüht und summt

Stell dir vor: Überall in Bonn und Umgebung entstehen blühende Inseln. Schmetterlinge, Wild- und Honigbienen schaukeln und summen über die Blüten und finden reichlich Nahrung. Freundliche bunte Schilder informieren über Bonn blüht und summt. Damit diese Vision Wirklichkeit wird, haben wir von Bonn im Wandel das Projekt „Bonn blüht und summt“ gestartet.

[Mehr zum Thema](#)

### Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Der bundesweite Verein will zum einen die Gesundheit des Waldes erhalten, zum anderen sich für die waldschonende Nutzung einsetzen. Er will dabei die natürlichen Lebensgrundlagen für Mensch, Tiere und Pflanzen erhalten und das Verhältnis der Menschen zum Wald verbessern und damit das Umweltbewusstsein stärken.

[Mehr zum Thema](#)

### VHS-Projekt: Der Garten der Bildung

Die Volkshochschule Bonn erfindet ihren Garten neu und lädt ein, an seiner Planung, Gestaltung und Pflege mitzuwirken. In der Innenstadt entsteht ein Biotop, das einen Beitrag zur Anpassung Bonns an den Klimawandel leistet und auf Artenvielfalt ausgelegt ist.

[Mehr zum Thema](#)



Strukturhaufen auf dem Südfriedhof Bonn.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Düsseldorf ist "Unterwegs im Grünen"

In der Reihe "Unterwegs im Grünen" lud das Garten-, Friedhofs- und Forstamt zu Führungen im September ein. Mitunter ging es in den Botanischen Garten, den Hofgarten, den Schloßpark, den Wald und auf den Golfplatz.

[Mehr zum Thema](#)

## Germersheim macht sich grün

Viele kleinere und größere Projekte tragen seit längerem in Germersheim dazu bei, dass immer mehr grüne Oasen entstehen. Zu erwähnen wären beispielsweise Veranstaltungen zum klimafreundlichen und klimaangepassten Gärtnern. Überwältigend war der Zuspruch auf die Aktion #Beebeter unter dem Motto „Germersheimer summt“, welche zum Weltbienentag 2021 großes Aufsehen erregte. Seit diesem Jahr gibt es einen Wanderwald und es soll bald ein zukunftsfähiger Jubiläumswald aus 50 Bäumen entstehen.

[Mehr zum Thema](#)

## BUND-Projekt „Ökologische Nische Friedhof“ in Göttingen

Friedhöfe spielen eine wichtige Rolle in der religiösen Praxis und erfüllen eine wichtige Erholungsfunktion für viele Menschen. Gerade in Stadtgebieten kommt den Friedhöfen als Grünflächen auch eine wichtige Funktion für die Erholung der Bevölkerung zu: aktuell machen z.B. die Friedhöfe in der Stadt Hannover etwa ein Drittel des öffentlichen Grüns aus. Sie sind aber auch ein wichtiger Rückzugsraum für Pflanzen und Tiere und bilden oft ökologischen wertvolle Inseln im urbanen Raum. Alte Friedhöfe mit alten Baumbeständen gehören zu den artenreichsten städtischen Bebauungstypen. Gerade in den Bereichen außerhalb der gepflegten Grabflächen kommt eine Vielzahl an

wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen vor, von denen sogar etwa 10 % als seltene oder gefährdete Arten auf der "Roten Liste" stehen. Für Insekten und insbesondere für Wildbienen bieten sie einen wichtigen Lebensraum. Mitunter kommen in der Stadt 50-90 % der Wildbienenarten einer Region vor.

Durch eine ökologische Aufwertung der Friedhofsflächen und einer angepassten Bepflanzung und Pflege können die Kosten für die Instandhaltung verringert werden, während gleichzeitig die Attraktivität für viele Besucher gesteigert wird.



Das Projekt „Ökologische Nische Friedhof“ hat die Auszeichnung „Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ erhalten.

Im Zuge des Projektes wurden auf 4 großen „Vorzeige“-Friedhöfen in urbanen Gebieten in Niedersachsen Maßnahmen durchgeführt. Das Projekt umfasste die Bestandserfassung, Planung und beispielhafte Umsetzung von praktischen Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung von Friedhofsflächen und verbessert so langfristig die sekundären Lebensräume im urbanen Raum. Durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen (Schulungen, Seminaren und Veranstaltungen), wurden die Besucher und Beteiligten für das Thema Wildbienen und biologische Vielfalt sensibilisiert.

[Mehr zum Thema](#)

Da das Projekt ausgelaufen ist, ist die Broschüre nur noch als PDF erhältlich.

[Zur Broschüre](#)

Aktuell läuft das Projekt „Insektenfreundliche Friedhöfe“ vom BUND Baden-Württemberg.

[Mehr zum Thema](#)

## Stadt Sehnde blüht auf

Aufstellen von Insektenhotels, Vorschläge zur Biotoptypvernetzung im aktuellen Landschaftsplan und Umstieg von intensiver auf extensive Mahd sind erste Beispiele des Wandels. Mitarbeiter werden geschult, die grüne Bauleitplanung soll weiter optimiert werden, bei Bepflanzungen städtischer Grünflächen wird auf regionale und insektenfreundliche Komponenten geachtet.

Ebenso rief die Stadt dazu auf, sich an der [Schmetterlings-Aktion 2022](#) der Deutschen Umwelthilfe und des Verbandes NaturFreunde Deutschland zu beteiligen. Bis zum 9. September zählten Bürger verschiedenste Arten an Faltern. Die Ergebnisse der Aktion werden in einer Deutschlandkarte dargestellt.

[Mehr zum Thema](#)

## Global nachhaltige Kommune Speyer

Die Stadt Speyer wurde als Teilnehmerin für das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Pfalz“ des Biosphärenreservats Pfälzerwald und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global ausgewählt. Deren Ziel ist es, die teilnehmenden Kommunen im Rahmen des Projekts bis Ende 2023 beim Transformationsprozess zu mehr globaler Nachhaltigkeit zu unterstützen und die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in den Kommunen strategisch zu verankern. Die Schwerpunkte der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie liegen bislang in den Bereichen Abfallvermeidung/Mehrweg, Grünflächen/Biologische Vielfalt, Fairtrade und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

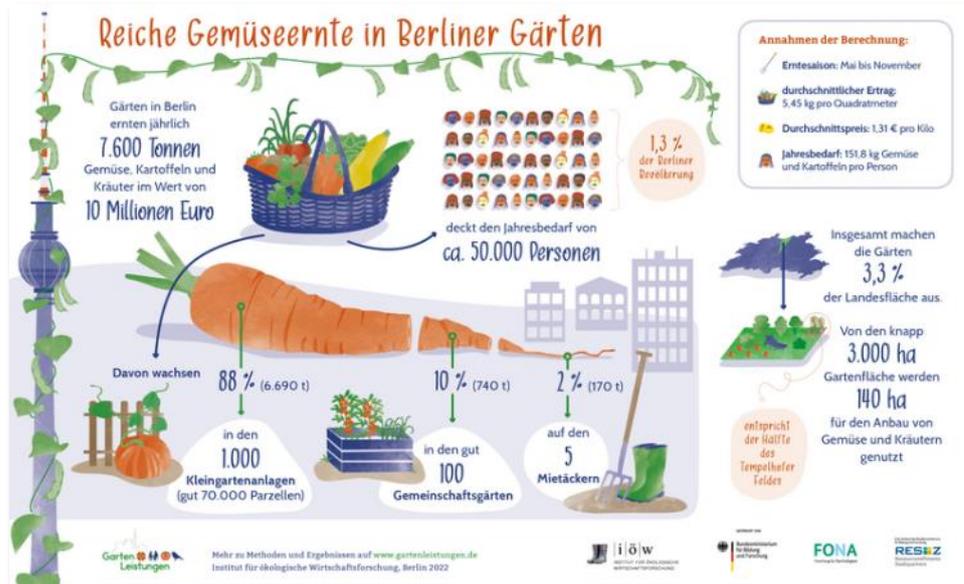
[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Studie zeigt wie wertvoll Berliner Gärten sind



Etwa 7.600 Tonnen frisches Gemüse, Kartoffeln und Kräuter werden in Berliner Gärten pro Jahr geerntet, hat das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (iÖW) im Projekt „GartenLeistungen“ hochgerechnet. Damit decken Gemeinschafts- und Kleingärten sowie Mietäcker jährlich den Bedarf von etwa 50.000 Personen. Noch wertvoller als das lokal produzierte Gemüse eines urbanen Gartens sind jedoch seine sozialen und kulturellen Leistungen. Das zeigen die Forschenden am Beispiel des Weddinger Gemeinschaftsgartens Himmelbeet: Als nachbarschaftlicher Treffpunkt mit kulturellen Angeboten und als naturnaher Erholungsraum stiftet der Garten einen gesellschaftlichen Nutzen von 1,5 Millionen Euro jährlich.

[Mehr zum Thema](#)

## Weitere artenreiche Wiesen in Köln

Die Umwandlung von Rasenflächen in artenreiche Wiesen in Köln ist in vollem Gange. Dies geschieht durch Mahd-gutübertragung: Es wird samenreiches Heu von sogenannten Spenderflächen, also bereits existierenden artenreichen Wiesen, geerntet. Die neuen Flächen werden gefräst, geeggt, eingesät und danach mit Mahdgut von zwei Spenderflächen aus Köln bedeckt.

[Mehr zum Thema](#)

## LifeGate: Interaktive Karte der Arten

Wissenschaftler aus Leipzig haben eine riesige digitale Karte veröffentlicht, welche die ganze Vielfalt des Lebens in tausenden Fotos zeigt. Das sogenannte LifeGate umfasst alle 2,6 Millionen bekannten Arten des Planeten und sortiert diese nach ihrer Verwandtschaft. Erschaffer des LifeGates ist Dr. Martin Freiberg, Kustos des Botanischen Gartens der Universität Leipzig und Mitglied des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv).

[Mehr zum Thema](#)

[Zu LifeGate](#)

## Geretsrieder gehen ins Beet

Ehrenamtliche wie Dr. Gabriele Rogge betreuen in Geretsried Blühstreifen. Sie ist eine von acht Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich „Stadtgrün naturnah“-Flächen betreuen. Für Inken Domany vom städtischen Umweltamt in Geretsried ist es „toll, wenn ich merke, es gibt Menschen, die sich auch engagieren“, sagt sie.

[Mehr zum Thema](#)

## Workshop "Nachhaltigkeit Pflanze"

Im Sommer trafen sich die Mitglieder der Fachabteilung Lebendes Grün des Industrieverband Garten (IVG) e.V. zum Workshop "Nachhaltigkeit Pflanze" in

Köln. Im Fokus der Veranstaltung stand die Frage, was Pflanzen Positives zur Klimawandelanpassung in Städten beitragen und wie Unternehmen aus der Branche ihren eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck messen beziehungsweise beeinflussen können. Die Teilnehmer des Workshops und die vortragenden Experten waren sich im Ergebnis einig, dass der grünen Infrastruktur und damit auch den pflanzenproduzierenden Unternehmen eine bedeutende Rolle zukommt. Wunsch der Firmen ist es, die benötigte Unterstützung und Anerkennung zu erhalten, um auch in Zukunft in Deutschland produzieren zu können. Zudem sind die Unternehmen bereit ihren Teil beizutragen, die firmeninterne CO<sub>2</sub>-Bilanz zu bemessen und darstellen zu lassen.

[Mehr zum Thema](#)

## BUGA 23: Neustadt an der Weinstraße ist Partnerkommune

Neustadt an der Weinstraße ist Partnerkommune der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim. Dies wurde im Rahmen der Eröffnung des Zukunftstages 2022 verkündet und durch die Übergabe der Partnerfahne sichtbar gemacht. Gemeinsames übergeordnetes Anliegen der beiden Partner ist die Nachhaltigkeit. Neustadt an der Weinstraße hat eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet und will bis 2030 82 Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit umsetzen, darunter die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

[Mehr zum Thema](#)

## „Bundespreis Stadtgrün“ für Bad Saulgau und Leipzig

In Berlin wurde der Bundespreis „Stadtgrün“ vergeben. Preisträger sind u.a. unsere Mitglieder Bad Saulgau und Leipzig. Das Projekt aus Leipzig wurde dieses Jahr bereits vom Bündnis für zum Naturschutzprojekt des Jahres 2022 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

[Mehr zum Thema](#)

## Konferenz „Natur in der Stadt“

Wie lässt sich der Konflikt zwischen Wohnungsbau und Lebensqualität lösen? Die Konferenz „Natur in der Stadt“ in der Orangerie in Darmstadt versuch-

te den Spagat. Das Schlagwort lautet „doppelte Innenentwicklung“. Die Mitgliedsstädte Leipzig, Nürnberg und Freiburg stellen ihre Pläne vor.

[Mehr zum Thema](#)

## Geretsried arbeitet an Freiflächengestaltungssatzung

Mehr grüne Flächen und Dächer soll es in Geretsried geben. Dafür sorgen soll eine Freiflächengestaltungssatzung. Im Entwicklungs- und Planungsausschuss wurde jetzt ein Entwurf in einigen Punkten angepasst.

[Mehr zum Thema](#)

## Entsiegelung und Begrünung gewinnen in Frankfurt: „Green it up!“

Zu viele Flächen sind versiegelt, wodurch Bürger:innen im Sommer unter zunehmender Hitze leiden, Überschwemmungen mehren sich ebenfalls. Begrünungsaktionen durch Entsiegelungen schaffen Abhilfe. Wo diese nötig sind, wissen die Bewohner:innen in Frankfurts Quartieren am besten selbst.

[Mehr zum Thema](#)

## Ausschreibungen

### Kommunen in Hessen gesucht!

## Forschungsprojekt der Hochschule Geisenheim University: Potenzial von Wild- und Zierpflanzen für Insektenschutz und klimaresiliente Begrünung im urbanen Raum

Die Hochschule Geisenheim University (AG Biodiversität und Ökosystemfunktionen) plant ein Forschungsprojekt zum Potenzial von heimischen Wildstauden als Nahrungspflanzen für Insekten und klimaangepasste Begrünungen im urbanen Raum. Ziel des Projektes ist, die Leistungsfähigkeit heimischer Wildstauden mit der von nahe verwandten, nicht-heimischen Arten bzw. anderen exotischen Stauden, die im gärtnerischen Kontext häufig eingesetzt werden, zu vergleichen, um den ökologischen Wert der verschiedenen Staudengruppen für unterschiedliche Tierartengruppen zu ermitteln. Darüber

hinaus soll getestet werden, wie sich eine begrenzte Wasserversorgung auf das Wachstum und den ökologischen Nutzen der Staudengruppen auswirkt.

Zu diesem Zweck sollen ca. 4 x 5 m große Flächen mit den ausgewählten Pflanzen im urbanen Raum angelegt und ökologisch untersucht werden. Die HGU ist hierfür auf der Suche nach Kommunen in HESSEN, die Interesse hätten mitzuwirken und eine Fläche in ihrer Kommune bereitzustellen. Voraussetzung für die Eignung dieser ca. 20 qm großen Flächen ist, dass die Bewässerung gewährleistet werden kann. Falls Interesse besteht, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit PD Dr. Karsten Mody ([karsten.mody@hs-gm.de](mailto:karsten.mody@hs-gm.de), 06722 502 6801) oder Dr. Eva Mosner ([eva.mosner@hs-gm.de](mailto:eva.mosner@hs-gm.de), 06722 502 471).

## Publikationen

### BiotopVerbund



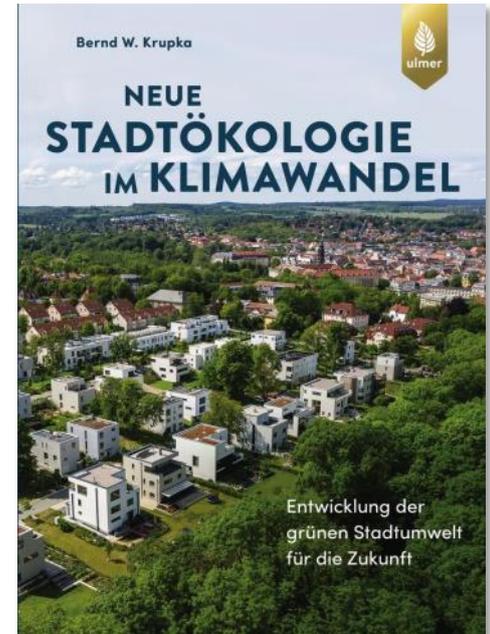
Biotopverbund - Planungshilfe für Biotopverbundmaßnahmen auf kommunaler Ebene. BiotopVerbund-Team (Hrsg.). Juli 2022.

Das BiotopVerbund-Projekt „Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt will Kommunen im gesamten Bundesgebiet, aber auch Privatpersonen und Organisationen für die Idee des Biotopverbundes begeistern, darüber informieren und bei der Planung und Umsetzung unterstützen.

Hierzu werden in den drei Modellregionen Rügen, Grafschaft Bentheim und Freising beispielhaft Biotopverbundmaßnahmen auf regionaler Ebene umgesetzt.

[Zur Broschüre](#)

### Neue Stadtökologie im Klimawandel



Neue Stadtökologie im Klimawandel - Entwicklung der grünen Stadtumwelt für die Zukunft. Bernd W. Krupka. 2022. 240 S., 134 Farbphotos. Gebunden. Ulmer Verlag. ISBN 978-3-8186-1441-6. 44 €.

Der Klimawandel stellt uns Menschen vor besondere Herausforderungen, insbesondere in dicht besiedelten Wohngebieten. Ziel dieses Buches ist es, Ihnen Hilfestellung bei der Planung und Umsetzung der Revitalisierung von verdichteten Stadträumen und Anpassung an den Klimawandel zu geben. Um eine dauerhafte, klimawirksame und gesundheitsfördernde Wirkung zu erreichen, unterstützt Sie dieses Werk mit in der Praxis umsetzbaren Vorschlägen zur ökologischen Aufwertung von Innenstadtbereichen. Zahlreiche Pflanzenlisten und praktische Handlungsempfehlungen in Form von „Grünen Bausteinen“ zu verschiedenen Begrünungsarten erleichtern den Überblick.

[Zum Buch](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Gartengestaltung für Menschen mit Demenz



Gartengestaltung für Menschen mit Demenz - Ein Praxisbuch für den Alltag. Ulrike Kreuer. 1. Auflage 2020. 192 S., ca. 80 Illustrationen und Farbfotos. Kartoniert. Haupt Verlag. ISBN 978-3-258-08188-5. 29.90 €.

Ein Garten ist ein Schutzraum, er gibt Orientierung. Mit altbekannten Blumen und Kräutern wirft er Anker aus, die Menschen mit Demenz wiedererkennen - er spielt mit den Sinnen und lässt Erinnerungen an längst Vergangenes wach werden. Ulrike Kreuer zeigt anhand ihrer Erfahrungen in Alters- und Pflegeheimen, worauf bei der Gestaltung von Gärten geachtet werden sollte und wie Tätigkeiten im Garten im alltäglichen Leben von Menschen mit einer Demenzerkrankung verankert werden können.

[Zum Buch](#)

## Fledermausschutz

Fledermäuse fressen riesige Mengen an Insekten und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts. Um diesen Beitrag aber weiterhin in größtmöglichem Umfang leisten zu können, sind sie auf unsere Unterstützung angewiesen. Im vorliegenden Buch stehen die konkreten Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Fledermäusen im Zentrum. Es werden einerseits die Probleme aufgezeigt, mit welchen Fledermäuse bei uns konfrontiert sind, andererseits

Ansätze vorgestellt, wie diese Probleme gelöst werden können. Dieses Buch ist offizielles Lehrmittel zur Ausbildung der Fledermausschützenden in der Schweiz.



Fledermausschutz - Der Ratgeber für die Praxis. Elias Bader, Elias und Hubert Krättli. 1. Auflage 2022. 176 S., 165 Abbildungen. Flexobroschur. Haupt Verlag. ISBN 978-3-258-08216-5. 39 €.

[Zum Buch](#)

## Projekte

### Aktuelles aus dem Projekt „Naturstadt“

Das Naturstadt-Team besucht im Laufe des Projekts die ausgezeichneten Kommunen, um einen Eindruck von den Projektumsetzungen zu gewinnen und unter Beisein der lokalen Presse ein Auszeichnungsschild zu übergeben. Zuletzt war das Team bspw. in den Gemeinden [Wallsbüll](#) in Schleswig-Holstein und [Trinwillershagen](#) in Mecklenburg-Vorpommern. Auch in den anderen Kommunen schreiten die Projektumsetzungen voran: z.B. werden im Projekt „Es blüht und summt in Oberberg!“ der VHS [Oberberg](#) weitere Kurse angeboten und in der Stadt [Karlsruhe](#) konnte erstmals eigenes Saatgut geerntet werden.



## Nachfolgeprojekt WiN 2.0 – Wege in Niedersachsen 2.0

Der niedersächsische Heimatbund führt seit dem 01.05.2021 das Projekt Wege in Niedersachsen 2.0 (WiN 2.0) als Nachfolgeprojekt des erfolgreich verlaufenden Projektes Wege in Niedersachsen fort. WiN 2.0 zeigt auf, wie ein Interessensausgleich und ein sinnvoller und gerechter Umgang mit ländlichen Wegen entwickelt werden kann.

Denn diese dienen nicht nur der Erschließung für die Landwirtschaft, sie erfüllen auch wichtige Funktionen für Naturschutz, Erholung und Tourismus. Um die Interessen dieser Nutzer\*innen-Gruppen zu berücksichtigen, wird eng mit diesen zusammengearbeitet.

[Mehr zum Thema](#)

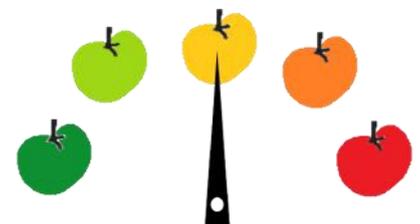
[Informationsblatt Mahdtechnik](#)

## 36. DNT 2022

Die Aufzeichnungen der über 130 Vorträge können Sie jetzt online finden.

[Zur Mediathek](#)

## Preisbarometer Streuobst geht in zweite Runde



Alle Streuobstheld:innen verdienen für ihre harte Arbeit eine faire Entlohnung, damit Sie diese auch bereitwillig fortführen. So sind angemessene Mostobstpreise maßgebend für den Erhalt der wertvollen Streuobstwiesen. Bei vielen Produkten wie Milch oder Fleisch gibt es regelmäßige Veröffentlichungen der Preise, die Abnehmer ihren Erzeugern ausbezahlen. Im Bereich Moststreuobst fehlt solch eine Übersicht. Das Preisbarometer von Hochstamm Deutschland e.V. schafft Abhilfe. Für die Erntesaison 2022 ist das neue [Umfragetool](#) online: Ab sofort liegt es an den Obstlieferanten, ihre erlebten Abnahmepreise zahlreich einzutragen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



## Der 5. Deutsche Biodiversitätspreis

Ende September hat die Heinz Sielmann Stiftung zum fünften Mal den Deutschen Biodiversitätspreis verliehen. Der Preis wird an Personen oder Institutionen vergeben, die sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen. Die Preisträger sind Josef Göppel, Vorsitzender des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (posthum), und Agnes Becker, Beauftragte des Volksbegrühens „Rettet die Bienen“.

[Mehr zum Thema](#)

## UFZ Filmtipp „Artensterben in Deutschland“

In dieser Dokumentation geht es um Biodiversität. Über den Status quo, dessen Ursachen, die Forschung, die Perspektiven und mögliche Lösungen informiert Wissenschaftsjournalist Kai Kupferschmidt und ein Team aus Expert\*innen u.a. die UFZ- Wissenschaftler\*innen Annegret Grimm-Seyfarth, Demetra Rakosy, Mark Frenzel, Martin Schädler und Josef Settele.

[Zum UFZ - Helmholtz Zentrum für Umweltforschung](#)

[Zum Film](#)

## Stadtgestaltung im Klimawandel

Angesichts der im Sommer wiederkehrenden Hitzeperioden mahnt der Handelsverband Deutschland (HDE) eine klimagerechte und an die Herausforderungen des Klimawandels angepasste Gestaltung von Städten und Stadtzentren an. Der HDE sieht etwa im Ausbau innerstädtischer Grün- und Wasserflächen eine sinnvolle Maßnahme im Umgang mit der Erwärmung der Städte.

[Mehr zum Thema](#)

## Bodendauerbeobachtung in Bayern

Ähnlich wie die Luftreinheit oder die Qualität unserer Gewässer, wird auch der Zustand unserer Böden überwacht. Zu diesem Zweck betreibt das LfU seit den 1980er Jahren bayernweit 60 sogenannte Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF). In regelmäßigen Abständen werden dort Bodenproben entnommen und auf (Schad-) Stoffgehalte untersucht. Alle Proben werden in einem zentralen Bodenprobenarchiv archiviert

und stehen bei Bedarf für weitere Untersuchungen zur Verfügung.

Neben dem LfU betreiben auch die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) Bodendauerbeobachtungsflächen.

[Mehr zum Thema](#)

## Umweltschutzwirtschaft: Nur 0,4 % der Gesamtumsätze 2020 für Arten- und Landschaftsschutz

Betriebe des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors in Deutschland haben im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 305 Millionen Euro mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Arten- und Landschaftsschutz erwirtschaftet. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, lag der Umweltschutzumsatz im Jahr 2020 insgesamt bei 78,9 Milliarden Euro. Das bedeutet, dass nur 0,4 % der Gesamtumsätze für den Umweltschutz auf die wichtigen Maßnahmen der biologischen Vielfalt entfielen.

[Mehr zum Thema](#)

## Goldene Wildbiene 2022 für blühende Verkehrsinseln

Die Gewinner der diesjährigen Wettbewerbsrunde stehen fest. Alle ausgezeichneten Kommunen werden mit ihrer eingereichten Fläche porträtiert. Unsere Mitgliedskommune Göppingen hat ebenfalls gewonnen.

[Mehr zum Thema](#)

## Gewinner „Planet Hero Award“

Mit dem Award wird Engagement wertgeschätzt und gefördert, das dazu beiträgt die Klimaerwärmung auf 1,5 Grad zu beschränken, Biodiversität zu fördern oder die Ozeane zu schützen.

[Mehr zum Thema](#)

## KLIMPRAX Stadtgrün

Im Projekt KLIMPRAX Stadtgrün wurde eine einfach anwendbare [Online-Entscheidungshilfe](#) für die Planung und Umsetzung von klimaresilienter Begrünung erarbeitet, um vor allem Kommunenbestmöglich zu unterstützen.

[Mehr zum Thema](#)

## Veranstaltungen

>> *Durch die Corona-Pandemie werden möglicherweise einige der folgenden Veranstaltungen abgesagt oder finden online statt. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei den Veranstaltern nach dem aktuellen Stand!* <<

## Online-Vortragsreihe „Erhalten, was uns erhält“

05. Oktober bis 21. Dezember online

„Erhalten, was uns erhält“ – das ist der Leitsatz des [Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt](#), in dem die Landesregierung Baden-Württemberg zahlreiche Projekte zur Erhaltung der Biodiversität angestoßen und gebündelt hat.

**05. Oktober:** Das Sterben der Insekten: Daten, Ursachen, Maßnahmen

**19. Oktober:** Macht Vielfalt gesund? Auswirkungen der Biodiversität im Wald auf unsere Gesundheit

**16. November:** Sortenvielfalt unserer Pflanzen – Wert für Biodiversität und Teller

**30. November:** Multifunktionelle Stadtnatur – Wie Biodiversität für ein rundes Stadtbild sorgt

**07. Dezember:** Moderne Landwirtschaft aus dem Blickwinkel der Bienen

**21. Dezember:** Biodiversität und Klimawandel

[Mehr zum Thema](#)

## BioDivKultur-Impuls: Natur und Wohlbefinden.

18. Oktober 2022 online (ggf. hybrid)

Erkenntnisse psychologischer Forschung zur Wirkung von (Stadt-)Natur auf die seelische Gesundheit.

[Mehr zum Thema](#)

## Baumanagement im öffentlichen Grün (für Mitarbeiter der Verwaltung)

18. Oktober 2022 in Geisenheim

Fachgerechte Baumpflanzungen und Jungbaumpflege stellen eine wichtige

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommmbio.de](http://www.kommmbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommmbio.de](mailto:info@kommmbio.de)



Grundlage für unsere Bäume in den Städten dar und ein effektiver Baumschutz hilft ihnen, die vielfältigen Bautätigkeiten im Baumumfeld zu überstehen. Neue Baumkrankheiten und Schädlinge sowie die Grundlagen der Baumkontrolle werden vorgestellt.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

[Baumpflege und Artenschutz \(18. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Baumpflege und -kontrolle im öffentlichen Grün \(für Praktiker\) \(19. Oktober in Geisenheim\)](#)

[Schadssymptome erkennen und bewerten \(19. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Workshop "Pflege- und Erhaltungsschnitt an Sträuchern und Gehölzen" \(24. - 25. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Kronensicherung richtig eingebaut und kontrolliert \(26. - 27. Oktober in Großbeeren\)](#)

[Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis: Hochstämme \(10. November in Geisenheim\)](#)

[Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis: Spindeln und kleine Bäume \(17. November in Geisenheim\)](#)

[Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis: Hochstämme \(21. November in Geisenheim\)](#)

[Ziergehölzschnitt im öffentlichen Grün \(Theorie und Praxis\) \(18. November in Geisenheim\)](#)

[Obstgehölzschnitt in Theorie und Praxis \(26. November in Kassel\)](#)

[Gehölz- und Staudentage 2022 \(20 - 23. November in Grünberg\)](#)

[Gehölze und Bäume für das öffentliche Grün der Zukunft \(25. - 27. November in Grünberg\)](#)

[Obstgehölzschnitt in Theorie und Praxis \(01. Dezember in Kassel\)](#)

[Situationsgerechter Altbaumschnitt \(17. - 19. Januar in Heidelberg\)](#)

## Fachkongress „Solar-Gründach“

20. - 21. Oktober 2022 in Berlin & online

Die „Solar-Pflicht“, Kombination von Photovoltaik und Dachbegrünung, sowie weitere Themen werden beim BuGG-Fachkongress thematisiert. Die Fachvorträge werden durch eine begleitende Fachaussstellung ergänzt. BuGG-Mitglieder präsentieren ihre Produkt- und Systemlösungen. Interessierte Hochschulen, Fachverbände, Fachleute und Unternehmen, die sich beteiligen wollen, können sich gerne beim BuGG melden!

[Mehr zum Thema](#)

## Update 2022. Landschafts- und Umweltentwicklung.

20. - 21. Oktober in 2022 Berlin & online

Vor dem Hintergrund der Klimaanpassung und Energiewende werden die Möglichkeiten einer gestaltenden Landschaftsplanung, die Auflösung von Landnutzungskonkurrenzen und die Potentiale des Freiflächengestaltungspans erörtert. Zudem wird ein Überblick zu den laufenden Entwicklungen in der Umweltplanung gegeben.

[Mehr zum Thema](#)

## Naturnah denken und wirtschaftlich handeln

21. - 23. Oktober 2022 in Grünberg

Die Referenten gehen auf Probleme ein, die bei der Umstellung des Betriebes auf Nachhaltigkeit und naturnahe Pflegeangebote entstehen können. Zudem werden die Vorteile und Möglichkeiten, welche daraus für den Betrieb entstehen, besprochen und diskutiert.

[Mehr zum Thema](#)

## BUND Online-Stammtisch "Stadt-natur und kommunale Biodiversität"

Ab 24.10. mehrere Termine 2022/2023

Parks, Gärten, Bäche, Bäume und Co. sind nicht nur Erholungsort für uns Menschen, sondern auch wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Wir tauschen uns dazu aus, wie wir u.a. kommunale Biodiversitätsstrategien dazu nutzen können, die biologische

Vielfalt in den Kommunen zu verbessern. Regelmäßig alle sechs bis sieben Wochen finden die Treffen statt und geben Impulse zu wechselnden Schwerpunktthemen - am 24. Oktober geht es um urbane Hecken und am 5.12. um Kleingewässer.

[Mehr zum Thema](#)

## Ganzheitliches Wassermanagement und nachhaltige Bewässerung in Landwirtschaft und Gartenbau

25. Oktober 2022 in Münzenberg & online

Beim Infotag wird das Thema Wasser in Landwirtschaft und Gartenbau umfassend diskutiert. Aktuelle Forschungsprojekte stellen vor, wie innovative Praktiken der Bodenbearbeitung die Wasserverfügbarkeit für Kulturen erhöhen können. Als dritter Aspekt sollen Bewässerungssysteme, die in der Praxis Anwendung finden, vorgestellt und auf ihre Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit beleuchtet werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Bodenpflege & Bodenverbesserung

27. Oktober 2022 in Kassel

Ein fruchtbarer Boden ist die Basis für erfolgreiches Gärtnern. Dieter Levin-Schröder von der Hessischen Gartenakademie beantwortet in diesem Seminar Fragen wie: Was ist Boden? Warum und wie bearbeite ich meinen Gartenboden? Mit welchen Pflegemaßnahmen erhalte ich die Bodenfruchtbarkeit und wie verbessere ich durch Humuswirtschaft die Fruchtbarkeit meines Bodens.

[Mehr zum Thema](#)

## Gewässerschutzforum 2022

28. Oktober 2022 online

Das Gewässerschutzforum ist eine Info- und Diskussionsveranstaltung der Umweltorganisationen BUND, NABU, WWF Deutschland und des Umweltschutzverbands Deutscher Naturschutzring zu dem Thema Wasserrahmenrichtlinie, der zentralen europäischen Richtlinie für den Schutz unserer Flüsse, Seen und unseres Grundwassers.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



## Alleentag Mecklenburg-Vorpommern

02. November 2022 in Güstrow

Alleenschutz ist Klimaschutz. Etwa 2100 km, das sind knapp 40 % der insgesamt 5.305 Kilometer Bundes- und Landesstraßen in Mecklenburg-Vorpommern, werden von Alleen und Baumreihen gesäumt. 16,0 % der Alleen befinden sich an Kreisstraßen und 41,9 % an Gemeindestraßen und ländlichen Wegen.

[Mehr zum Thema](#)

## Schutzgebiete im Klimawandel

07. - 09. November 2022 auf Vilm

Es soll anhand von Beispielen aus (Groß)Schutzgebieten veranschaulicht werden, welche Veränderungen in der Arten- und Biotopausstattung, die man z.B. aus Monitoring, Erfolgskontrollen, Wiederholungsuntersuchungen hergeleitet hat, auf die Auswirkungen des Klimawandels zurückzuführen sind, wie diese für die Gebiete zu bewerten sind und wie die Ergebnisse mit überregionalen Ab- und Zunahmen von Arten bzw. Biotopen in Beziehung stehen.

[Mehr zum Thema](#)

## FEa European conference "Biodiversity and human well-being – Europe's role in shaping our future"

09. - 11. November 2022 online

Die nachhaltige Nutzung der Natur und der Schutz der biologischen Vielfalt sind von zentraler Bedeutung für das menschliche Wohlergehen. Der Verlust an Biodiversität und Naturkapital schreitet jedoch ungebremst voran. Wie können wir eine kurzfristige Trendwende beim Artensterben erreichen? Welche Rolle können transdisziplinäre wissenschaftliche Ansätze und die verschiedenen gesellschaftlichen Akteure spielen? Und wie können Synergien auf europäischer und internationaler Ebene geschaffen werden? Um diese Fragen zu diskutieren, lädt die BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEa) europäische Wissenschaftler\*innen aus allen biodiversitätsrelevanten Disziplinen sowie Akteure aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ein.

[Mehr zum Thema](#)

## 3. Fachtagung zur Umsetzung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 zu invasiven gebietsfremden Arten in Deutschland

09. November 2022 in Bonn

Die diesjährige Fachtagung bietet einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen der Umsetzung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014. Themenschwerpunkte sind der Aktionsplan sowie die Früherkennung und das Management invasiver gebietsfremder Arten.

[Mehr zum Thema](#)

## Pflege kommunales und öffentliches Grün: Handbuch Gute Pflege

09. - 10. November 2022 in Großbeeren

Die Teilnehmer\*innen lernen den Umgang mit dem „Handbuch Gute Pflege“ praxisnah und zielorientiert kennen und setzen diesen in praktischen Übungen um. Mit dem zweiten Tag zum Thema „Klimawandel“, werden die ökologischen Aspekte des Handbuchs sowie das Gärtnern im Klimawandel besprochen und praxisnah abgehandelt.

[Mehr zum Thema](#)

## Insektenschutz in Kommunen – von der Planung in die Praxis Teil 2

10. November 2022 online

Immer mehr Kommunen setzen sich für Insektenschutz ein: ob es um den Erhalt und die Förderung von naturnahem Stadtgrün geht oder um die Selbstverpflichtung, stadt-eigene Flächen pestizidfrei zu bewirtschaften. Doch die Herausforderung für die Kommunen ist groß, es fehlt oft an finanziellen Mitteln, gut ausgebildetem Personal, innovativen Ideen oder einem Plan zur konkreten Umsetzung.

Die kostenlose Fachtagung „Insektenschutz in Kommunen“ gibt Anregungen für Bau und Planung und zeigt Anwendungsbeispiele erfolgreicher Umsetzungen in der Praxis. Dabei soll es auch den Raum geben, in kleinen Gruppen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

[Mehr zum Thema](#)

## 26. Forum Stadtgrün Dresden „Stadtgrün und Gesundheit“

14. November 2022 in Dresden

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit als einen Zustand des vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens. Gesundheit ist eine Voraussetzung, um das Leben nicht nur zu meistern, sondern es auch lebenswert zu gestalten. Dabei ist Gesundheit ganz wesentlich von den Lebensumständen und Wohnbedingungen abhängig. Angemessener Wohnraum und vielfältig nutzbare Grünräume in direkter Umgebung sollten für jeden Menschen verfügbar sein.

[Mehr zum Thema](#)

## difu-Seminar „Grüne Richtwerte“

14. - 15. November 2022 online

In der Freiraumplanung kommen immer noch Richtwerte zur Grünversorgung aus den 1970er-Jahren zum Einsatz. Diese Werte nehmen vor allem die Erholungsfunktion des öffentlichen Grüns in den Blick. In den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gerückte Herausforderungen wie die Anpassung an den Klimawandel, der Erhalt der biologischen Vielfalt, die Förderung von Gesundheit oder die Schaffung von mehr Umweltgerechtigkeit werden durch diese Werte nur unzureichend abgebildet.

[Mehr zum Thema](#)

## Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog 2022: Konstruktiv miteinander reden

14. - 17. November 2022 auf Vilm

Erfolgreiche Kommunikation ist eine zentrale Voraussetzung, um Naturschutz und Landwirtschaft langfristig zu verbinden. Ziel der Veranstaltung ist es deshalb, gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen über die bestehenden Probleme in diesem Bereich zu diskutieren, ihnen praxistaugliche Empfehlungen für bessere Kommunikation zu vermitteln und gemeinsam weitere Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Fledermausschutz & künstliches Licht

15. November 2022 online

In diesem Webinar erfahren die Teilnehmenden, wie Fledermäuse auf unterschiedliche Beleuchtungsquellen, Lichtfarben und Helligkeiten reagieren, wie sie über ihre Nahrung (v.a. Insekten) beeinflusst werden und wie sich der zumeist negative Einfluss von künstlichem Licht auf Fledermäuse vermeiden oder abschwächen lässt.

[Mehr zum Thema](#)

## Fachtagung „Aktuelle Aspekte im Friedhofswesen“

16. November 2022 in Heidelberg

Friedhöfe bieten eine besondere Chance für den Arten- und Biotopschutz. Denn mit oftmals altem Baumbestand, artenreichen Blumenwiesen, Stauden und Gehölzen sind sie ökologisch besonders wertvoll. Sie bieten vielen verschiedenen Tieren Nahrungs- und Brutmöglichkeiten und Rückzugsorte. So findet man schon jetzt eine hohe Artenvielfalt auf Friedhöfen. Auch sind sie kaum Veränderungen unterworfen, deshalb können sich Pflanzen und Tiere über lange Zeit anpassen und entwickeln.

[Mehr zum Thema](#)

## Staudenpflanzungen anders planen: Grundlagen, Werkzeuge und Ideen

04. - 06. November 2022 in Grünberg

Höhe, Ausbreitung und Pflanzenteile wie Blüte, Blattform usw. sind einer enormen Dynamik ausgesetzt. Eine stetig optische Veränderung ist für eine Staudenpflanzung typisch und das genau macht ihren Reiz aus. Damit eine solche Pflanzung auch ganzjährig attraktiv ist, bedarf es eines fundierten Fachwissens über Eigenschaften, Verwendungsbereich und natürlich auch dem gestalterischen Know-how.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Staudenmischpflanzungen für das öffentliche Grün \(10. - 12. November in Grünberg\)](#)

[Gestaltung mit Stauden im Öffentlichen Grün, Parks und Gärten \(17. November in Heidelberg\)](#)

[Gehölz- und Staudentage 2022 \(20 - 23. November in Grünberg\)](#)

[Effiziente Staudenpflege in Gärten und öffentlichem Grün \(02 - 04. Dezember in Grünberg\)](#)



Sankt Augustin prämiert naturnahe Vorgärten. [Zum Artikel.](#)

## Marienstatter Zukunftsgespräche: "Die politische Pflanze im Westwald"

18. - 19. November 2022 online

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns in die Welt der politischen Pflanzen einzutauchen. Diskutieren Sie mit uns die klima- und naturschutzpolitische Bedeutung von Moorpflanzen, wie Pflanzen Menschen verbinden, ob für Mode tatsächlich Bäume gefällt werden müssen und ob der Holzweg beim Bauen und in der Energieversorgung nicht vielleicht die klimafreundlichere Alternative ist?

[Mehr zum Thema](#)

## Schulgarteninitiative Auftaktveranstaltung

21. November 2022 online

Die Veranstaltung besteht aus: Vorstellung der Schulgarteninitiative und ihrer Elemente, Präsentation der Schulgartenaktivitäten des Teams Ökogarten der PH Heidelberg auf der BUGA Mannheim 2023, einem Impulsvortrag und der Vorstellung Potentieller Kooperationspartner für die Schulgartenarbeit.

[Mehr zum Thema](#)

Weiterer Termin:

[29. November online](#)

## Biodiversität und Klimavernetzung der Akteure in Deutschland XIX

21. - 24. November 2022 auf Vilm

Der voranschreitende Klimawandel stellt eine wachsende Bedrohung für die biologische Vielfalt und die menschliche Gesellschaft dar. Gleichzeitig gewinnt der sogenannte natürliche Klimaschutz immer mehr an Bedeutung. Um Aktivitäten an der Schnittstelle „Biodiversität und Klima“ zu präsentieren und von inspirierenden Ansätzen zu lernen, veranstaltet

das BfN seit 2004 jährlich an der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm die trans- und interdisziplinäre Tagung "Biodiversität und Klima - Vernetzung der Akteure in Deutschland"

[Mehr zum Thema](#)

## Bodentag 2022

24. November 2022 in Neunburg vorm Wald & online

Ziel der IG gesunder Boden e.V. ist der Aufbau von gesunden Böden als Grundlage für gesundes Wasser, Pflanzen, Tiere und Menschen. Durch ein überregionales Netzwerk von Praktikern findet ein Wissensaustausch mit dem Ziel statt, gesunde, lebendige und humusreiche Böden aufzubauen, die hochwertige Pflanzen und Lebensmittel hervorbringen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Blumenwiesen aus regionalem Saatgut

25. - 27. November 2022 in Grünberg

Mittels einer richtigen Standortwahl und regionalem Saatgut können sich Wiesenflächen bewähren. Bei der richtigen Pflege kann innerhalb kürzester Zeit ein neuer Lebensraum für die heimische Fauna entstehen. Durch weniger anfallende Mäharbeiten könnte sich langfristig ebenfalls ein positiver Effekt auf die Personalkosten auswirken.

[Mehr zum Thema](#)

## Symposium: Gemeinsam für mehr Vielfalt in der Agrarlandschaft

29. November 2022 in Berlin & online

Das Dialog- und Demonstrationsprojekt F.R.A.N.Z der Umweltstiftung Michael Otto und des Deutschen Bauernverbandes besteht seit nunmehr sechs Jahren und beendet im Dezember seine zweite Projektphase. Zu diesem Anlass wird eine Zwischenbilanz gezogen und die aktuellen Ergebnisse präsentiert.

[Mehr zum Thema](#)

## Seminar: Bodenökologie – Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

01. Dezember 2022

Das Seminar vermittelt in diesem Jahr bereits zum 14. Mal Wissenswertes über umweltfreundliche, naturnahe und reaktivierende Bewirtschaftungsmethoden und behandelt verschiedene Aspekte der Bodenverbesserung und der Bodenpflege.

[Mehr zum Thema](#)

5. Dezember  
Weltbodentag

## Biologische Vielfalt.Klima.Ernährung – Zukunft!

06. - 07. Dezember 2022 in Berlin

Der Schutz der biologischen Vielfalt, des Klimas und eine sichere Nahrungsmittelversorgung – das sind die brennenden Themen und großen Herausforderungen unserer Zeit. Die genetische Vielfalt der Nutzpflanzen und Nutztierassen, im Forst und in der Fischerei sowie der Mikroorganismen und Wirbellosen ist essentiell, um unsere Versorgung zu sichern.

[Mehr zum Thema](#)

## Kommunale Lösungen für globale Risiken: Katastrophenvorsorge für nachhaltige Entwicklung

07. - 08. Dezember 2022 in Bonn

Städte und Kommunen sind bei Katastrophenvorsorge und Krisenmanagement in besonderer Verantwortung. Gleichzeitig gibt es auf lokaler Ebene zahlreiche Anknüpfungspunkte, um durch eine strategische Katastrophenvorsorge auch nachhaltige Entwicklung aktiv zu gestalten.

[Mehr zum Thema](#)



Einen gemütlichen Herbst wünscht das Bündnis-Team.

### Impressum

#### Redaktion

Stefanie Herbst

#### Bilder

- © Naturschutzprojekt Graberde: Stadt Weilheim i.OB
- © Naturschutzprojekt Rietzschke-Aue: Stadt Leipzig
- © Falkennest: Falkenkamera Rathaus 2018
- © Strukturhaufen Südfriedhof: Stadt Bonn
- © Ökologische Nische Friedhof: BUND Niedersachsen
- © Gartenschild Sankt Augustin: Meike Böschmeyer
- © Grüße von kommbio: Stefanie Herbst

#### Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

[www.kommbio.de](http://www.kommbio.de) | [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)